und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer abgewiesen und der Nachlaß qu. und das Gut Ullila sammt Appertinentien und Inventarium den Erben des Herrn Verstorbenen erb- und eigenthümlich zuerkannt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 3

Den 23. November 1853. Nr. 3924.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c., füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem dimittirten Herrn Ordnungsgerichts-Adjuncten Gustav Samson von Himmelstiern nachgesucht worden ist, daß über die demselben zufolge eines mit den Erben des weil. Herrn Majors und Ritters Ferdinand von Peucker, nämlich dessen hinterbliebener Wittwe Amalie geb. Ucke und deren Kindern: der Anna verwittweten von Grothuß, der Aurora Antonie verehelichten von Villebois, dem Herrn Major Ferdinand Eduard von Peucker und dem Johann Carl von Peucker am 21. Mai 1852 abgeschlossenen und am 13. Juni 1852 corroborirten Kauf-Contracts für die Summe von 72,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Dorpatschen Kreise und Thealschen Kirchspiele belegenen Güter Alt-Neu- und Klein-Bockenhof sammt Appertinentien und Inventarium ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die Güter Alt-Neu- und Klein-Bockenhof sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch sämmtlicher Inhaber der contractlich übernommenen und auf die genannten Güter ingrossirten Schuldposten, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer abgewiesen und die Güter Alt-Neu- und Klein-Bockenhof sammt Appertinentien und Inventarium dem dimittirten Ordnungsgerichts-Adjuncten Gustav Samson von Himmelstiern erb- und eigenthümlich zuerkannt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 3

Den 18. November 1853. Nr. 3845.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen &c., füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem August von Sivers nachgesucht worden ist, daß über das demselben zufolge eines mit dem Herrn Collegien-Rath Dr. med. Carl Schultz am 9. October d. J. abgeschlossenen und am 13. October 1853 corroborirten Kauf-Contracts für die Summe von 39,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Dorpatschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele belegene Gut Kiddijerw sammt Appertinentien und Inventarium, ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Kiddijerw sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch derjenigen Personen, deren Ansprüche in dem Contracte qu. ausdrücklich anerkannt worden, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen allhier beim Livländischen Hofgerichte mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen und Einwenduugen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer abgewiesen und das Gut Kiddijerw sammt Appertinentien und Inventarium dem August von Sivers erb- und eigenthümlich zuerkannt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 3

Den 24. November 1853. Nr. 3964.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. füget das livländische Hofgerecht hiermit zu wissen: Demnach

hierselbst von der verwittweten Capitainin Charlotte Barbara von Freytag-Loringhoff geb. von Helmersen und deren Kindern nachgesucht worden, daß wegen Mortification der auf das Gut Owerlack am 17. Mai 1829 zum Besten des Capitains Caspar Freytag von Loringhawen ingrossirten Obligation, im Betrage von 10605 Rbl. S.-M. ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das livländische Hofgericht dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede welche aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen gegen die nachgesuchte Mortification der vorbezeichneten, nach Anzeige der Supplicanten jedoch theils durch Zahlung getilgten, theils anderweitig erloschenen Obligation, im Betrage von 10605 Rbl. S.-M. formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von sechs Monaten und den beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren Einwendungen allhier beim livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist, Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer abgewiesen und die vorbezeichnete Obligation als nicht mehr giltig erklärt und delirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 3

Den 27. November 1853. Nr. 4054.

Bekanntmachung.

Diejenigen welche gesonnen sein sollten:

1) die Lieferung der zur Reparatur der Düna-Floß-, Salz- und Ambaren-Brücke erforderlichen Planken, Kreuzholz, Halbholz und Brussen;
2) die Lieferung der zu demselben Behuf erforderlichen Brücken- und Strusennägel, — zu übernehmen, werden deßmittelst aufgefordert ihre desfallsigen Forderungen mittelst schriftlicher Eingaben zu dem auf den 12. Januar 1854 anberaumten Ausbotstermin, um 12 Uhr vormittags bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu verlautbaren, vorher aber sich zur Durchsicht der Bedingungen und Stellung genügender Cautionen in der Canzellei des Cassa-Collegii einzufinden.

Den 30. December 1853. Nr. 751.

Желающіе принять на себя поставку:

1) потребныхъ для починки Двинскаго плотиннаго, соляннаго и амбарскаго мостовъ досокъ, лежней, полулѣса и брусьевъ;
2) потребныхъ на сей же предметъ двоетесныхъ и струговыхъ гвоздей, — вызываются симъ къ представленію требованій своихъ въ Рижскую Городовую Касса-Коллегію, къ назначенному на 12. Января 1854 года утромъ въ 12 часовъ, торгу, чрезъ письменныя объявленія, заранѣе же имѣютъ они авлятся въ Канцелярію Касса-Коллегіи для разсмотрѣнія условій и представленія надлежащихъ залоговъ.

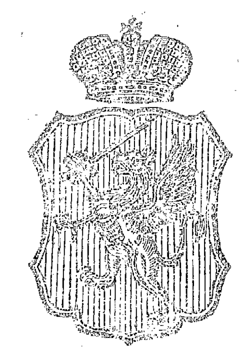
30. Декабря 1853 года. № 751.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Brevern.**

Aelterer Secretair **E. Mertens.**

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Середамъ и Субботамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ, или съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Mittwochs und Sonnabends. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 Rbl. S.; mit Uebersendung oder Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 2. **Суббота**, 9. Января. **Sonnabend**, den 9. Januar **1854.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Officieller Theil.

Отдѣлъ общій.

Allgemeine Abtheilung.

Вызовъ Наслѣдниковъ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи какъ кредиторы или наслѣдники на имущество, оставшееся послѣ нижеозначенныхъ умершихъ лицъ, а именно:

1) послѣ умершей вдовы Вильгельмины Генріетты Мекенгейзеръ, урожд. Шварцъ и умершаго прежде ея мужа ея бронзоваго дѣла мастера Фридриха Мекенгейзера;
2) послѣ вдовы Каролины Штейнъ, урожденной Вейдеманъ, родомъ изъ Курляндіи;
3) послѣ умершей дѣвицы Марфы Алексѣевой;
4) послѣ умершей дѣвицы Елизаветы Андерсонъ;
5) послѣ умершаго аптекарскаго помощника Эдуарда Теодора Баранковскаго или Барановскаго;
6) послѣ умершей дѣвицы служительницы Анны Реепингъ;
7) послѣ умершаго служителя Петра Янне Каугера; и
8) послѣ вдовы рабочаго Лавизы Озолингъ; —

съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго

Edictalladung.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden hiemit Alle und Jede, welche an nachbenannte Nachlässe:

1) der weiland Wittwe Wilhelmine Henriette Meckenhäuser, geb. Schwartz, und deren früher verstorbenen Ehemanns, des weiland Gürtlermeisters Friedrich Meckenhäuser;
2) der aus Kurland gebürtigen verwittweten Karoline Stein, geb. Weidemann;
3) der unverehelicht verstorbenen Marfa Alexejewa;
4) der unverehelicht verstorbenen Elisabeth Andersohn;
5) des weiland Apothekergehilfen Eduard Theodor Barankowsky alias Baranowsky;
6) der unverehelicht verstorbenen Dienstmagd Anna Reeping;
7) des verstorbenen Knechts Peter Janne Kauger und
8) der Arbeiterwittwe Lawise Ohsoling

irgend welche Ansprüche als Erben oder Gläubiger zu machen gesonnen seyn sollten, aufgefordert, im Laufe der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato und spätestens den 7. Juni 1854 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige mit

повѣреннаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 7. Іюня 1854 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими претензіями и наслѣдственными правами болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

7. Декабря 1853 года. 1.

ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt seyn sollen.

Den 7. December 1853. 1.

По Указу Его Императорскаго Величества, Самодержца Всероссійскаго и прочая, Лифляндскій Гофгерихтъ симъ объявляетъ: что Палата эта по объявленіи Госпожею Надворною Совѣтницею Мартою беатою фонъ Радеки, урожденною Штейнгауеръ, отрѣченія отъ вступленія во владѣніе наслѣдствомъ умершаго супруга ея, бывшаго Помощника Рижскаго Полиційместра, Господина Надворнаго Совѣтника и Кавалера Іогана Георгія фонъ Радеки, резолюціею отъ сего числа за №. 4034 опредѣлила, припечатать прокламу о созывѣ кредиторовъ его; а потому Лифляндскій Гофгерихтъ по силѣ сей публичной конкурсной прокламы вызываетъ всѣхъ и каждаго, которые имѣютъ какія либо притязанія на оставшееся малозначительное имущество умершаго Помощника Рижскаго Полиційместра, Надворнаго Совѣтника и Кавалера Іогана Георгія фонъ Радеки, съ тѣмъ, чтобы они со дня сей прокламы въ теченіе шести мѣсяцевъ и двухъ слѣдующихъ аккламаціонныхъ отъ шести до шести недѣль сроковъ, таковыя свои притязанія и притензіи надлежаще объявили въ этомъ Гофгерихтѣ, съ представленіемъ доказательствъ, подъ опасеніемъ, что по истеченіи этого срока, не будутъ болѣе слушаны, но вовсе и на всегда съ притязаніями и претензіями на помянутую конкурсную массу изключены. Вмѣстѣ съ тѣмъ симъ вызываются должники оной и которые имѣютъ принадлежащія части имѣнія оной, подъ опасеніемъ положеннаго за утайку и неправильную сдачу чужой собственности, щтрафа двойнаго изъ собстпенныхъ средствъ, вознагражденія, съ тѣмъ, чтобы они въ теченіе срока шести мѣсяцевъ съ сего числа въ Гофгерихтѣ вѣрно объявля-

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. füget das livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach dasselbe nach von der Frau Hofräthin Martha Beata von Radecki gebornen Steinhauer erklärter Verzichtleistung auf den Antritt des Nachlasses ihres verstorbenen Ehegatten, des weiland Rigaschen Polizeimeisters-Gehilfen, Herrn Hofraths und Ritters Johann George von Radecki, mittelst Resolution vom heutigen Tage sub Nr. 4034 verfügt hat, daß ein Proclam ad concursum creditorum des genannten Herrn defuncti erlassen werden solle; als hat das Livländische Hofgericht kraft dieses öffentlichen Concurs-Proklams Alle und Jede, welche an den mit Hinterlassung eines unbedeutenden Mobiliars verstorbenen Rigaschen Polizeimeisters-Gehilfen, weiland Herrn Hofrath und Ritter Johann George von Radecki als Gläubiger, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von sechs Monaten und den beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen allhier beim livländischen Hofgerichte mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren Ansprüchen und Forderungen an obenbezeichnete Concurs-Masse gänzlich und für immer präkludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner der obigen Concurs-Masse und diejenigen, welche zu derselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben, bei der auf Verheimlichung und unrechtmäßige Auslieferung fremden Eigenthums gesetzten Strafe des doppelten und eigenen Ersatzes hiermit angewiesen, in der Frist von sechs Monaten a dato bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken zu machen, auch dieselben nirgends anders-

ли о своемъ долгѣ, и о частяхъ имѣнія, въ рукахъ ихъ находящихся, какъ равно таковыя представляли никуда иначе, какъ въ эту Палату. Съ чѣмъ каждый докого касается, имѣетъ сообразоваться.
27. Ноября 1853 года. № 4036. 3

wohin, als an diese Oberbehörde einzuliefern. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 3
Den 27. November 1853. Nr. 4036.

Anmerkung. Hierbei folgt für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 45 der Pensaschen, Nr. 46 der Wologdaschen, Nr. 45 der Kostromaschen, Nr. 44 der Mohilewschen, Nr. 40 der Pleskauschen, Nr. 47 der Smolenskyschen, Nr. 46 47 und 48 der Räsanschen. Nr. 48 der Tambowschen, Nr. 47 der Poltawaschen, Nr. 44 der Orenburgschen, Nr. 47 der Kalugaschen, Nr. 46 der Stawropolschen, Nr. 49 der Wladimirschen, Nr. 46 der Orelschen, Nr. 45 der Minskyschen, Nr. 45 der Tschernigowschen, Nr. 46 der Volhynischen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen; 2) ein besonderer Artikel der Tambowschen Gouv.-Reg. wegen Ermittelung des Grigory Jaroslawzew; 3) ein besonderer Artikel der Tomskyschen Gouv.-Reg. wegen Ermittelung des Beamten Nasarow; 4) eine Bekanntmachung der Witebskyschen Gouv.-Reg. über den Verkauf des Vermögens der Hebräer Schikow; 5) eine Beilage über Torge.

Лифл. Вице-Губернаторъ И. ф. Бреверинъ.

Старшій Секретарь Э. Мертенсъ.

Livl. Vice-Gouverneur: J. v. Brevern.

Aelterer Secretair E. Mertens.

ЛИФЛЯНДСКИХЪ Губернскихъ Вѣдомостей. ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. № 2. Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Das Reichsschatz-Departement hat Inhalts eines Circulairschreibens vom 22. September c. Nr. 28,543 als Erläuterung zu dem § 238 der Ergänzungsregeln vom Jahre 1852 dem Livländischen Kameralhofe, eröffnet, daß die Restanznotirung der nicht okladmäßigen, zur Kron-Kasse einfließen sollenden Revenüen, bei demjenigen Kameralhofe stattfinden müsse, in dessen Gouvernement der Kronschuldner oder dessen Vermögen befindlich, nicht aber bei dem Kameralhofe desjenigen Gouvernements, wo die Behörde, welche die Beitreibung aufgegeben hat, belegen ist, — und daß das letzterwähnte, bis hiezu beobachtete Verfahren bei Restanznotirungen, sich nur auf die bereits in den Rechnungen bestehenden Restantien beziehe. — Zur Erfüllung einer desfallsigen Requisition des Livländischen Kameralhofes wird solches von der Livländischen Gouvernemets-Regierung allen Behörden und Autoritäten zur Wahrnehmung und Erfüllung vom Jahr 1854 ab, hiedurch bekannt gemacht.

Den 30. Decembrr 1853. Nr. 4606.

Въ послѣдніе годы во многихъ мѣстахъ сей губерніи, въ особенности болѣе въ значительныхъ городахъ, оказались случаи бѣшенства собакъ, которые, къ сожалѣнію, лишали жизни даже людей вслѣдствіе обнаруживавшейся въ нихъ водоболѣзни отъ укушенія. Для возможнаго устраненія подобныхъ несчастныхъ случаевъ на будущее время Лифл. Губернское Правленіе, съ разрѣшенія Г. Рижскаго Военнаго и Лифляндскаго, Эстляндскаго и Курляндскаго Генерал-Губернатора, объявило жителямъ городовъ Риги, Дерпта и Пернова наставленія о признакахъ бѣшенства собакъ и такъ надъ водоболѣзни у людей, извлеченное изъ сочиненія Доктора Верлейна „Простой и вѣрный способъ пользованія отъ укушенія бѣшенными животными и пр.“ и разсмотрѣнное Медицинскимъ Факультетомъ Императорскаго Дерптскаго Университета Вмѣстѣ съ симъ, Губ. Правленіе объявляетъ, что владѣльцы собакъ, въ вышеупомянутыхъ городахъ, обязаны съ 15. числа Февраля 1854 г. снабжать своихъ собакъ намордниками по одобренному симъ Правленіемъ образцу, которые продаваться будутъ подъ надзоромъ мѣстной Полиціи, въ противномъ же случаѣ находимимыя на улицахъ и площадяхъ безъ намордниковъ собаки будутъ пойманы и убиваемы чрезъ особо-назначенныхъ для сего лицъ.

Если же кто-либо укушенъ будетъ бѣшенною собакою, то владѣлецъ таковой, смотря по обстоятельствамъ, кромѣ того подвергнутъ будетъ наказанію, опредѣленному статьями 1251 и 1252 Уложенія о наказаніяхъ.

За тѣмъ владѣльцы собакъ предваряются, что какъ скоро появятся у собакъ признаки бѣшенства, то они обязаны тотчасъ ихъ передавать, для пользованія или для убіенія, палачу или назначеннымъ для поимки и умерщвленія собакъ лицамъ; если кто узнаетъ, что кто либо укушенъ больною собакою, то онъ обязывается тотчасъ же извѣстить о томъ Полицію, дабы она могла удостовѣриться приняты ли были предписанныя врачемъ надлежащія предохранительныя мѣры.

Продажа намордниковъ по установленной для публики возможно низкой цѣнѣ, во избѣжаніе взятія продавцами непомѣрныхъ за оные денегъ поставлена Губернскимъ Правленіемъ подъ непосредственное вѣдѣніе и надзоръ мѣстныхъ Полицій.

Sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands wird hierdurch aufgetragen, in ihren Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach folgenden Personen anzustellen: 1) dem vom Räschen Infanterie-Regimente beurlaubten Trommelschläger Constantin Michailow, welcher vor Uebertritt zur griechischen Kirche den Namen Wulf Leibowitsch Muller führte; 2) dem vom Infanterie-Regimente des General-Feldmarschalls Fürsten Wolchonsky, beurlaubten Gemeinen Michel Michelsohn, 3) dem vom Rigaschen Garnison-Bataillon beurlaubten Gemeinen Matis Brekmann; 4) dem aus der beweglichen Reserve-Invaliden-Compagnie Nr. 19 beurlaubten Gemeinen Jugan Nickel; 5) dem vom Ladogaschen Jäger-Regimente beurlaubten Gemeinen Jurre Tennis, und 6) dem vom Schlüsselburgschen Jäger-Regimente beurlaubten Gemeinen Mickel Jurre, und, im Ermittelungsfalle derselben, darüber dem Livländischen Civil-Gouverneur zu berichten.

Den 30. December 1853. Nr. 15,764.

Wenn der Herr Minister des Innern aus dem Hochdemselben von dem Herrn Commandeuren des abgetheilten Corps der innern Wache mitgetheilten Verzeichnisse ersehen, daß die Urlaubsbillette von 27. ins Livländische Gouvernement auf Urlaub entlassenen und bereits verabschiedeten Untermilitairs bis hiezu nicht an den Commandeur des Garnison-Bataillons zurückgesandt worden und daher diese Untermilitairs nicht aus der Zahl der Reserve-Truppen ausgeschlossen werden können, so werden, in Veranlassung einer Vorschrift des Herrn Ministers, sämmtliche Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements desmittelst wiederholt und auf's strengste angewiesen, die Urlaubsbillete derjenigen Untermilitairs, deren Abschieds-Atteſtate bereits eingegangen sind, bei Vermeidung strenger Beahndung, sofort dem Livländischen Herrn Civil-Gouverneur vorzustellen.

Den 30. December 1853. Nr. 15,763.

Alle Diejenigen, welche gesonnen seyn sollten, auf das nunmehr nach einem neuen Plane erscheinende Journal des Ministeriums des Innern für das Jahr 1854 zu pränumeriren, werden desmittelst aufgefordert, sich dieserhalb in der Canzellei Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Civil-Gouverneurs zu melden und den Pränumerationsbetrag mit 7 Rbl. 23 Kop. S. daselbst einzuzahlen, wonächst sofort die erforderliche Anordnung wegen Zusendung des Journals getroffen werden wird.

Den 28. December 1853. Nr. 15,659.

In Folge einer Aufforderung des Herrn Ober-Procureurs des 1. Departements Eines Dirigirenden Senates vom 17. d. M. Nr. 4979, ersucht der Livländische Gouvernements-Procureur Diejenigen, welche auch für das künftige Jahr 1854 Exemplare des Verzeichnisses der Beamten Eines Dirigirenden Senates und des Justizministeriums für den Preis von 60 Kop. S. zu erhalten wünschen, darüber spätestens bis zum 1. Februar dieses Jahres ihre Anzeige in dessen Canzellei machen zu wollen.

Nr. 835.

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem Titulair-Rath Friedrich von Riekhoff und dem Arrendator Hermann Andreesen, als gerichtlich bestellten Vormündern der nachgebliebenen unmündigen Kinder des verstorbenen Herrn Hofraths Dris. med. Carl Ferdinand Jürgens um Erlassung eines Proclams über den Nachlaß des genannten Herrn Verstorbenen und über das zu diesem Nachlaß gehörige Gut Ullila sammt Appertinentien und Inventarium, nachgesucht worden ist, als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den verstorbenen Herrn Hofrath Dr. med. Carl Ferdinand Jürgens modo dessen Nachlaß und insbesondere an das zu dessen Nachlaß gehörige im Dorpatschen Kreise und Cawelechtschen Kirchspiele belegene Gut Ullila sammt Appertinentien und Inventarium, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf dem genannten Gute haftenden Pfandbriefforderung, sowie sämmtlicher Inhaber der auf dieses Gut speciell ingrossirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben